



Medici Ärztezentrum und Gemeindeverwaltung unter einem Dach. Trotz seiner Grösse drängt sich der Neubau nicht auf. Dazu tragen die schlichte Architektursprache und die zurückhaltende Farbgebung bei. Der spielerische Umgang mit den Fensterumrahmungen lockert auf. Foto zvg

Dienstleistungszentrum mit positiver Ausstrahlung

ZELL Einladend, modern, zweckmässig und zentral. So lässt sich das neue, dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus an der St. Urbanstrasse in Zell umschreiben. Im Erdgeschoss haben vier Ärzte die Gemeinschaftspraxis Medici eröffnet, im 1. Obergeschoss steht der Zeller Bevölkerung die neue Gemeindeverwaltung zur Verfügung, und im 2. Obergeschoss wurden drei zeitgemässe, grosszügige Eigentumswohnungen realisiert.

Zentral und barrierefrei

Heinz Kiener, 4K Architekten Zell, zeigt sich glücklich und zufrieden mit dem Bau. «Für unser Dorf und auch die umliegenden Gemeinden ist das neue Dienstleistungs-

zentrum ein Gewinn.» Insbesondere sei die ärztliche Versorgung im Hinterland für die Zukunft gesichert. «Ausserdem ist die Gemeindeverwaltung nun zentral und barrierefrei zu erreichen.»

Fenster als Farbtupfer

Die Architektursprache des kubischen Gebäudes ist zurückhaltend, aber klar. Auch die gewählten Materialien sind schlicht. «Trotz seiner Grösse drängt sich der Bau nicht auf. Das war unser Ziel», so Heinz Kiener. Dank grosszügigem Vorplatz bleibt genügend «Luft» zur Strasse. Das Wohn- und Geschäftshaus ist in einem zurückhaltenden Graubraun gehalten. Der spielerische Umgang mit den Fensterumrah-

mungen lockert die strenge Architektur auf. In gewollter Unregelmässigkeit wurden einzelne Fenster blau, gelb und orange eingerahmt – jene Farben, die in den umgebenden Bauten zu finden sind.

Freecooling spart Energie

Ein weitsichtiges Baukonzept wurde für die beiden unteren Geschosse mit den Geschäftsräumlichkeiten gewählt. Statt tragender Wände stehen sie auf Betonstützen. Die Leichtbauwände lassen sich bei Bedarf ohne grossen Aufwand auf sich verändernde Bedürfnisse anpassen. Innovativ ist auch die Haustechnik des Minergie-zertifizierten Gebäudes. Beheizt wird es mittels einer Grundwasserwärmepum-

pe. Wegen der speziellen Nutzung in den beiden unteren Geschossen (grosser Kundenverkehr, viele elektronische Geräte) wurde dem sommerlichen Wärmeschutz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In der warmen Jahreszeit kann kühlendes Grundwasser über die Leitungen in die Fussböden und auch in die Decken geleitet werden. Das sogenannte Freecooling braucht im Gegensatz zu einer Klimaanlage bedeutend weniger Energie.

Topmoderne Geschäftsräume

Am meisten Publikumsverkehr entsteht durch die 540 Quadratmeter grosse Gemeinschafts-Ärztpraxis im Erdgeschoss, welche seit September in Betrieb ist. Wer

sie betritt, wird an einem einladenden Empfang begrüsst. Elf Behandlungszimmer und diverse Nebenräume bilden eine topmoderne Infrastruktur für Patientinnen und Patienten.

Die Gemeindeverwaltung im 1. Obergeschoss wird nächstens bezogen. Sie umfasst einen grosszügigen Schalterraum, einen neuen Diskretschalter, sechs Büros, zwei Sitzungszimmer und ein eigenes Arbeitszimmer für den Gemeinderat. Inklusiv Archiv im Untergeschoss nimmt die Gemeindeverwaltung 470 Quadratmeter in Anspruch. Im 1. OG liegt zudem eine 115 Quadratmeter grosse Gewerbe-

Fortsetzung auf **SEITE 12**